

# In der Bank krachen die Schüsse

Roisdorfer Sebastianer feiern ihr 160-jähriges Bestehen. „Schützen leisten Beitrag zu sozialen Kontakten“

Von Ilse Mohr

**BORNHEIM-ROISDORF.** Mit einem grandiosen Freundschaftsfest hat die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Roisdorf ihr 160-jähriges Bestehen gefeiert. Das Fest im Ortskern rückte dabei nicht nur den Schießsport in den Mittelpunkt, sondern auch die Blasmusik. Denn zum einen wurde das 60. Bezirksschützenfest der 16 Bruderschaften im Bund Vorgebirge ausgerichtet, zum anderen feierte man auch das 50-Jahr-Jubiläum des Blasorchesters der Musikfreunde Roisdorf. Diese begrüßten als Gäste den Musikverein Horgenzell vom Bodensee und die Stadtkapelle Neuburg an der Donau, denen sie seit Jahrzehnten freundschaftlich verbunden sind. Die auswärtigen Musiker übernahmen weite Teile der Programmgestaltung, denn die Musikfreunde selbst waren intensiv in die Festorganisation und die Bewirtung der Besucher eingebunden und gaben erst zum Abschluss der Festtage ein umfangreiches Platzkonzert.

Das für 600 Personen ausgelegte Festzelt auf dem Dorfplatz konnte die Besucher kaum fassen, als der Roisdorfer Brudermeister Hans-Peter Schmidt und der Vorsitzen-

de der Musikfreunde Roisdorf, Heinz Rottmann, am Samstagabend das Fest eröffneten. Ein feierlicher Augenblick war dabei die Übergabe der Bezirksstandarte von der Breniger an die Roisdorfer Bruderschaft, die diese nun ein Jahr lang in Ehren halten wird. Das versprach Bezirksbundesmeister Winand Flohr, der den zahlreichen Schützen eine gute Hand bei den Wettbewerben wünschte. Er erinnerte daran, dass der grüne Rock nicht nur für das schießsportliche Engagement stehe, sondern auch für den Schutz von Glaube, Sitte und Heimat. Dass dies in Roisdorf offensichtlich gelingt, lobte Bornheims Bürgermeister Wolfgang Henseler. Das gemeinsame Feiern der Schützen und der Musikfreunde zeige, dass in Roisdorf „das gemeinschaftliche Handeln groß geschrieben wird und der Zusammenhalt erfreulich ausgeprägt ist. Die Schützen leisten einen ausgezeichneten Beitrag zu einem stabilen Fundament gesellschaftlicher und sozialer Kontakte.“ Ihre Glückwünsche überbrachten unter anderem auch der Roisdorfer Ortsausschussvorsitzende Wolfgang Merten, Volksbankdirektor Rolf Henseler und Kreissparkassen-Filialleiter Dirk Henseler. Eine besondere Ehrung



Teilnehmer und Zuschauer drängen sich gestern beim großen Festzug durch Roisdorf. FOTO: VOLKER LANNERT

galt Mitgliedern der Musikfreunde, die seit mehr als 40 Jahren aktiv mitgespielt haben und zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden:

Anton Blesgen, Günter Nestvogel, Paul Schmidt und Heinz Uebe. Bemerkenswert ist dabei, dass Nestvogel, Schmidt und Uebe noch die Anfänge des Blasorchesters 1959 miterlebt haben. Damals hatte der 1923 gegründete Mandolin-Club Roisdorf wegen nachlassenden Interesses die Zupfmusik aufgegeben und war auf die Blasmusik umgestiegen, fortan unter dem Namen Musikfreunde Roisdorf. Gemeinsam mit den beiden Gastkapellen gestalteten die Musikfreunde unter Leitung ihres Dirigenten Stefan Klein einen furiosen Höhepunkt am Festabend und spielten den Marsch „Alte Kameraden“. Am Sonntag folgte nach einem Feldgottesdienst auf der Wolfsburg mit Bezirkspräsident Rainald M. Ollig ein vielfältiges Festprogramm mit Frühschoppen, Platzkonzerten und

Festumzügen, und natürlich die Fortsetzung der Schießwettbewerbe (Bericht folgt).

Etwas ganz Besonderes an diesem Bezirksschießen war der Ausrichtungsort. Denn um kurze Wege zwischen Festzelt und Schießstand zu ermöglichen, hatte die Volksbank das Untergeschoss ihres Gebäudes an der Siegesstraße zur Verfügung gestellt. Nach den Vorgaben eines Schießsachverständigen und mit Genehmigung des Polizeipräsidiums Bonn waren die Roisdorfer Schützen rund eine Woche lang damit beschäftigt gewesen, den Tagungsraum der Bank mit Teppich und Stahlblech auszukleiden, um Parkett und Wände zu schützen. Dann wurden dort die sechs mobilen Scheiben- und Gipsfenderschießstände der Hubertus Bruderschaft Nettekoven-Impekoven aufgebaut.



Mit der neuen Standarte und zünftiger Blasmusik feiern die Roisdorfer Schützen ihren runden Geburtstag, viele Bürger und Gastvereine kommen zum Gratulieren. FOTOS: WOLFGANG HENRY